

Rund um die Kirchtürme

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde
Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach



Oktober 2011

Band-Workshop

Seite 2

Vortrag Forum Himmelspforte

Seite 6

Schottischer Liederabend

Seite 7

Historisches

Seite 11

Rückblicke: Sommerfeste, Nacht der Kirchen

Seite 14 - 16

Du spielst

Gitarre, Schlagzeug, Klavier,
Querflöte, Klarinette, Geige oder
ein anderes Instrument?

Du singst gerne?

Dann mach mit bei unserer Band „Church Rock“

der evangelischen Kirchengemeinde in Ober-Eschbach!

**Komm zum Bandworkshop
am 29. Oktober 2011 von 11-14 Uhr**
in die evangelische Kirche Ober-Eschbach,
Ober-Eschbacher Str. 76.

**Wir werden gemeinsam musizieren und am Mittag
im Gemeindesaal gemeinsam essen.**

Wir freuen uns auf dich!

Noreen und die Mitglieder der Band

Anmeldung bis zum 24.10. per Mail an:
Noreen.Seesemann@t-online.de
oder telefonisch unter: 0177-4237960





Monatsspruch Oktober 2011

Wie kann ein Mensch
gerecht sein vor Gott?

Hiob 4,17

Die Frage aus dem Buch Hiob war die große Frage, die Martin Luther umtrieb: Wie kann ein Mensch vor Gott gerecht sein?

Während sich der „normale“ Deutsche heutzutage fragt, „Gibt es einen Gott?“, zweifelte zur Zeit Martin Luthers im 15. und 16. Jahrhundert niemand an der Existenz **Gottes. Klar war: „Gott ist da. Gott hat** Himmel und Erde erschaffen. Gott ist allmächtig, heilig und vollkommen gerecht. Ich, Mensch, dagegen bin unwürdig, nicht heilig genug, um vor Gott zu treten. Ich bin ein Sünder vor diesem Gott. Und: Ich werde mich ganz sicher einmal vor Gott verantworten **müssen.“**

Daher fragte man sich voller Angst: „Wie kann ich vor diesen Gott treten? Wohin mit meinen Sünden? Was muss ich tun, dass **ich in Gottes Gericht bestehe?“** Zusammengefasst gipfelte das alles in der Frage: **„Wie bekomme ich einen gnädigen Gott?“**

Getrieben auf der Suche nach dem gnädigen Gott betete, fastete und kasteite sich Martin Luther, bis er im Frühling 1513 bei einer Arbeit über Psalm 31 auf den Satz stieß: **„Errette mich durch deine Gerechtigkeit“.** Da erkannte Martin Luther, dass Gottes Gerechtigkeit eine liebende und sich verschenkende Gerechtigkeit ist. Gott ist nicht, wie Luther es lang befürchtet hatte, der strenge und strafende Richter, sondern

Gott ist die Quelle des Lebens, die das Leben will und zum Leben führt!

Der Mensch wird nicht gerecht vor Gott durch eigene Leistung, durch irgendein Tun, oder durch noch so fromme Werke, sondern der Mensch ist vor Gott gerecht, ist von Gott angenommen, weil Gott ihn liebt.

Der Mensch kann und braucht nicht mehr zu tun, als sich diese Liebe Gottes gesagt sein zu lassen und anzunehmen. – Diese Erkenntnis war revolutionär. Martin Luther hoffte, dass sich die katholische Kirche durch diese Erkenntnis reformieren und erneuern würde. Die Geschichte nahm einen anderen Weg.

Wichtig für uns heute ist, dass wir aus dieser Erkenntnis Martin Luthers, die in der ganzen Bibel immer wieder als die grundlegende Botschaft des christlichen Glaubens aufleuchtet, unser Leben bewusst gestalten.

Was bedeutet es für mich, dass Gott zu mir steht? Welche Folgen und Konsequenzen hat das für mich und für mein Leben? Für meine Art mit anderen umzugehen? Für mein Verhalten Gott gegenüber? – Was bedeutet Reformation für mein Leben?

So grüßt Sie herzlich
Ihr



Einladung zum Frauenfrühstück in Ober-Erlenbach



"Die Flügel der Endlichkeit entdecken"

Frau Helgard Kündiger, Krankenhauspfarrerin, wird im Rahmen des Frauenfrühstücks die Ideen, Leitlinien und Strukturen in der regionalen Hospizarbeit vorstellen.

Das Team des Frauenfrühstücks lädt alle interessierten Frauen ganz herzlich zu dem Frauenfrühstück am 27. Oktober 2011 im evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36, ein. Das Frühstück beginnt um 9.30 Uhr.

Ein schön gedeckter Tisch und frisch gekochter Kaffee stehen für Sie bereit.

Sie sind herzlich willkommen. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Auskünfte erteilen: *Sabine Holzer* (Tel. 43891)

und *Eva-Maria Pauler* (Tel. 41013)



Jahresplanung 2012

Am 26. Oktober um 19.00 Uhr wollen wir die Termine für das Jahr 2012 planen.



Hierzu lade ich alle Leiter von Gruppen und Kreisen in unser Gemeindezentrum nach Ober-Erlenbach ein.

Bitte bringen Sie alle Termine für das nächste Jahr mit.

Dr. Michael Baumann

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Das "Offene AWO-Wohnzimmer"

ist am Montag, 10.10.11, NICHT

GEÖFFNET, da am 08.10.11

das AWO-Oktoberfest auf dem

Gelände Am Kirchplatz 1, in der

Zeit von 11:00 Uhr bis 18:00 Uhr, stattfindet..

Jedoch am Montag, 24.10.11, ist das AWO-

Wohnzimmer in der Zeit von 14:30 Uhr bis

16:30 Uhr wieder geöffnet. An diesem

Nachmittag ist geselliges Miteinander, Spiele und Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen vorgesehen.



Am 18. Oktober findet unsere voraussichtlich letzte Radtour im Jahr 2011 statt. Es soll ein schöner Abschluss einer schönen Radtour-Saison werden.

Die Routenplanung war bis Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen, deshalb laden wir diesmal ein zur

„Fahrt ins Blaue“ (ca. 40 km).

Beginn ist wieder 14:00 Uhr an der Erlenbachhalle, Rückkehr wird etwa 18:30 Uhr sein.

Wir machen gemeinsam etwas draus, darauf können Sie sich verlassen!



Helga Gruber (Tel. 42976) und *Herbert Reiningger* (457458)

Herzliche Einladung zum Gemeinde-Kino:

Am Freitag,

07.10.2011

um 20:00 Uhr zeigen wir

im Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Str. 76

„Julie und Julia“.



Eine amerikanische Komödie aus dem Jahr 2009 mit Meryl Streep und Amy Adams, die zwei wahre Lebensgeschichten erzählen.

Der Film ist ohne Altersbegrenzung freigegeben und hat eine Spiellänge von 123 Minuten.

Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen zu Kino, französischem Crepes-Gebäck & Trufflines und geselligem Beisammensein!

* Keine öffentliche Filmvorführung *

Sabine Winter

Seniorenkreis Ober-Eschbach

Am Mittwoch, 5. Oktober, 15:00 Uhr im Gemeindesaal, Ober-Eschbacher Str. 76, referiert Frau Nicole Meier von der Polizeistation Bad Homburg über **„Sicherheit für Senioren im Alltag“**



Shalom!

Vom 11. – 20. Oktober reisen wir nach Israel und Palästina.

Sie kommen nicht mit?

Schade!

Dann reisen Sie elektronisch mit uns:

Lesen Sie unser Reisetagebuch (Blog) auf www.zur-himmelspforte.de

Workshop "Renovierung Kirche" am Samstag, den 29. Oktober, von 14.00 bis etwa 17.00 Uhr **in der Kirche „Zur Himmelspforte“** mit Sven Sabary, Architekt und Theologe

Sie haben Wünsche oder Anregungen für unsere Kirchenrenovierung?

Dann kommen Sie, und lassen Sie uns gemeinsam nachdenken und Ideen für die Zukunft unserer Kirche entwickeln.





„Hintergründe zum Nahost-Konflikt - Einblicke ins Heilig-unheilige Land“ Ein Abend, zum besseren Verständnis des Nahen Ostens



Herzliche Einladung zum nächsten
Vortrag in der Reihe

„Forum Himmelspforte“

am Dienstag, 4. Oktober 2011
um 19.30 Uhr im Gemeindesaal,
Ober-Eschbacher Str. 76

In den Nachrichten hört man oft nur etwas aus dem Nahen Osten, wenn Auseinandersetzungen stattfinden. Was macht das Zusammenleben der Menschen in diesem Teil der Welt so schwierig? Jeder hat seine Ansprüche, jeder pocht auf sein Recht – wie lässt sich der Nah-Ost-Konflikt besser verstehen?

Welche Rolle spielen die Religionen dabei? Geschichtlich, gesellschaftspolitisch, religiös – eine spannende, spannungsgeladene Konstellation, der als Referent und Gesprächspartner Pfarrer Andreas Goetze nachgehen möchte. Seit 1989 reist er regelmäßig mit Gruppen ins Heilige Land, war 1992/93 als Vikar in der Evangelisch-arabischen Kirche in Bethlehem und Jerusalem tätig, seitdem Reiseleiter, engagiert im jüdisch-christlichen Dialog und Mitarbeit bei der Konferenz für Islamfragen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN).

Sommerstimmung beim Herbstbasar in Ober-Erlenbach

An einem sehr sonnigen Tag fand unser diesjähriger Herbstbasar im Gemeindezentrum statt. Trotz des heißen Wetters war der Andrang wieder groß, und das Angebot tat es ihm gleich. Angeboten wurde gut **erhaltene Kinderkleidung, alles für's Baby**, Spielzeug und Umstandsmoden. Unter dem Einsatz vieler ehrenamtlicher Helfer konnte allen Kunden zu ihrer Zufriedenheit geholfen werden, und auch das reichhaltige Kuchenangebot fand wieder viele Abnehmer.

Der erzielte Gewinn des Basars kommt einigen sozialen Zwecken zugute. So wird Mohamed, unser Patenkind in Tanzania, jedes Jahr vom Erlös des Basars unterstützt. Außerdem gingen dieses Mal Spenden an die Frühchenstation der Uniklinik Frankfurt und die Wohnungslosenhilfe der Caritas Bad Homburg. Der nächste Basar wird am 24. Februar 2012 stattfinden; dann werden wir bei voraussichtlich kühlem Wetter Sommerbekleidung anbieten.

Antje Marzy



Schottland in der Himmelspforte

Am 23. Oktober sind sie zu zwei Veranstaltungen eingeladen:



Schottischer Liederabend

Hannah Garner (Sopran) und Richard Morrison (Bariton) werden uns musikalisch in ihre schottische Heimat entführen.

Sie singen sowohl Werke schottischer Komponisten (Robert Burns, Lady Naire) als auch Werke von Komponisten, die eine Verbindung zu Schottland haben (Felix Mendelssohn, Giuseppe Verdi).

Die beiden Sänger treten in Opern und Konzerten in ganz Europa auf. Begleitet werden sie von Larissa Kurmatschewa am Klavier.

Beginn ist um 18 Uhr in der Kirche
„Zur Himmelspforte“.

Der Eintritt ist frei, es wird um Spenden gebeten.

Whisky-Rundreise

Nicht nur musikalisch hat Schottland einiges zu bieten. Berühmt ist es auch für seine Whiskys. Aber Whisky ist nicht gleich Whisky. Die Bandbreite der Aromen ist riesengroß und reicht von A wie „**Ahorn**“ bis Z wie „**zitrustönig**“. Jeder Whisky hat seine eigene Aromatik und verspricht unterschiedlichen Genuss.

Im Rahmen einer flüssigen Rundreise durch Schottland lernen wir anhand von vier Beispielen die Besonderheiten der einzelnen Whisky-Regionen, verschiedene Herstellungs- und Reifeverfahren und deren Einfluss auf den Geschmack kennen, um herauszufinden, welcher Whisky-Typ wir sind.

Durch den Abend führt kurzweilig und qualifiziert die Spirituosen-Fachfrau Julia Nourney aus Oberursel.



Das Whisky-Tasting findet nach dem Konzert in kleiner Runde im Gemeindesaal statt und beginnt um 20 Uhr. Karten sind bis zum 07.10. im Gemeindebüro Jahnstr. 18 für 25 Euro erhältlich (Mo, Mi, Fr 9-12 Uhr, Fr 15-18 Uhr), sonst an der Abendkasse.



Mitarbeiterfeier am 31. Oktober (Reformationstag)

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wir haben es zu einer Tradition werden lassen, Sie/Euch am Reformationstag, im Anschluss an eine Andacht zu einer Mitarbeiterfeier einzuladen, mit der sich die Gemeinde für Ihre/Eure vielfältigen Tätigkeiten bedanken möchte.

In diesem Jahr möchten wir nicht zum Essen einladen, sondern zu einer Theateraufführung im Gemeindezentrum im Holzweg in Ober-Erlenbach. Veranstaltungsbeginn ist 19:30 Uhr.

Um die Überraschung zu erhalten, möchte ich vom Inhalt nur verraten, dass er in gewisser Weise zum Datum der Aufführung passt.

Dr. Michael Baumann
Vorsitzender des
Kirchenvorstands



Ein Gottesdienst für Jung und Alt

Am 2. Oktober findet um 10:45 Uhr in der **Kirche „Zur Himmelspforte“** der nächste Treffpunkt-Gottesdienst statt.

Wir laden herzlich ein zu einem bunten Gottesdienst, von einem Team vorbereitet, von der Kirchenband musikalisch begleitet, mit anschließendem Essen, um Kontakte zu pflegen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Sieben Proben - Ein Konzert



Dieser Aufruf im Herbst hat inzwischen schon Tradition. Sie haben auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit, für eine überschaubare Zeit beim Kirchenchor einzusteigen und beim Adventskonzert am 12. Dezember mit zu singen.

Wir proben ab dem 27.10. (erster Donnerstag nach den Herbstferien) jeden Donnerstag um 20:00 Uhr im Gemeindesaal Ober-Eschbacher-Str.76.

Nach sieben Proben und einer Generalprobe (10.12. um 13:00 Uhr) wird das Konzert am 11.12. um 17:00 Uhr stattfinden.

Kommen Sie einfach mal dazu...
Gemeinsam macht Singen sehr viel mehr Freude als alleine unter der Dusche.

Jutta Hikel





Wir feiern Gottesdienst im Oktober 2011:

02.10.11 15. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst

Prädikantin Trebeljahr

10:45 Ober-Eschbach: Treffpunkt-Gottesdienst mit Taufen

Pfarrer Diefenbach

Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde

09.10.11 16. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst mit Abendmahl

Pfarrer Diefenbach

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Abendmahl
und Goldener Konfirmation

Pfarrer Diefenbach

Kollekte: Arbeit des Diakonischen Werkes (DWHN)

16.10.11 17. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst

Prädikant Laopus

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst

Prädikant Laopus

Kollekte: Besondere Aufgaben: Einzelfallhilfe, Familien in Not...

23.10.11 18. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst

Prädikant Laopus

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst

Prädikant Laopus

Kollekte: **Ökumenische Wohnhilfe**

30.10.11 19. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Ober-Erlenbach: Gottesdienst

Pfarrer Diefenbach

10:45 Ober-Eschbach: Gottesdienst mit Taufen

Pfarrer Diefenbach

Kollekte: Notfallseelsorge

Kindergottesdienst

Ober-Erlenbach: jeden Sonntag 9:30 Uhr

Ober-Eschbach: 30. Oktober 10:45 Uhr

Krabbelgottesdienst:

Ober-Erlenbach: 23. Oktober 11:00 Uhr



Taufen

Durch die Taufe wurden in unsere Gemeinde aufgenommen:



Trauung

am 01. Oktober:



Freud und Leid

Geburtstage unserer Seniorinnen und Senioren im Oktober 2011:



in Ober-Eschbach:

in Ober-Erlenbach:





Die pietistische Bewegung von Marianne Beckert

Die im 17. Jahrhundert einsetzende religiöse Bewegung im Protestantismus, die mit der Erneuerung des frommen Lebens die Kirche reformieren wollte, erreichte auch Ober-Eschbach. Die Anhänger dieser Bewegung wurden ursprünglich "Frömler" genannt oder spottweise: "Pietisten".

Der Begründer des Pietismus war Philipp Jakob Spener. Dieser war in den Jahren 1666 bis 1686 lutherischer Pfarrer in Frankfurt. In seinen "Erbauungszirkeln" forderte er ein Christentum der Tat, die vermehrte Beschäftigung mit der Bibel und eine erbauliche Predigt statt einer gelehrten. Mit der Forderung nach "Wiedergeburt" des Einzelnen und der Hoffnung auf bessere Zeiten für die Kirche, begegnete Spener wirksam der Glaubens- und Kirchenkritik von Aufklärung und Spiritualismus.

In den letzten Jahrzehnten des 17. Jahrhunderts war ein rasanter Wandel politischer und wirtschaftlicher Strukturen eingetreten. Durch zahlreiche Kriege (vor allem dem Türkenkrieg), durch die militante Reunionspolitik des französischen Königs Ludwig XIV. und die Aufhebung des Edikts von Nantes wurden die Menschen verunsichert. Zahlreiche Pietisten deuteten diese Ereignisse als Zeichen des bevorstehenden Endes aller Zeiten und richteten ihr Leben neu aus. Allerdings konnte man im Fahrwasser der radikalisierten Pietisten schnell in Konflikt mit den offiziell amtsgültigen Lehrmeinungen geraten.

Um Zusammenstößen mit der Kirche und dem Staat zu entgehen, wanderten viele Menschen aus.

Sie empfanden ihre Reaktion wie den in der Bibel genannten Auszug aus dem sündigen Babel.

Der Resident der Stadt Frankfurt, Heinrich Georg Philipp von Fleischbein, hatte sich den Pietisten angeschlossen. Auch er versuchte, den Konflikten mit der Kirche und dem Rat der Stadt zu entgehen und kaufte das im Hanauischen gelegene Rittergut in Ober-Eschbach. Das Gut war reichsunmittelbar. Dieser Umstand ließ von Fleischbein hoffen, dass ihn der Landgraf unbehelligt lassen würde und er nach seinem Religionsverständnis leben könne. Der Landgraf hingegen verlangte von dem neuen Eigentümer, dass er sich in Religionssachen nach den Gesetzen seines Territoriums richten solle und ordnete ein "völliges Stillesein" an.

Auf diese Forderung ging Herr von Fleischbein nicht ein. Er übergab das Gut in Ober-Eschbach seiner Tochter und dem Schwiegersohn David von Rottenhoff. Er selbst erwarb 1715 das Schloss Hayn bei Siegen, das er in erheblichem Umfang um- und ausbauen ließ.

Auf Schloß Hayn bildete sich zwischen den Jahren 1733 und 1742 eine Gemeinschaft, die sich selbst "Gesellschaft der Kinder Jesu-Genossen" nannte.

Das Gedankengut dieser Gemeinschaft basierte auf den Schriften der französischen Mystikerin Madame Guyon (1648-1717). **Deren Ziel war die völlige Überlassung an Gott und das Abtöten eines jeglichen Eigenwillens.**



Willkommen bei den Gruppen und Kreisen der Gemeinde:

Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76			
Seniorenkreis	Mittwoch, 05.10.	15:00	Fr. Kornmayer Tel. 42674
Frauenkreis	Montag, 10.10.	15:00	Fr. Dippel Tel. 43594
Kirchenchor	Donnerstags	20:00	Jutta Hikel Tel. 684352
Kindergottesdienstteam	nach Absprache		Martina Diefenbach Tel. 457019
Jugendband	Samstag, 01.10. + Workshop 29.10.	12:00 - 13:30	Noreen Seesemann 0177 4237960
Kinderchöre und Jugendchor			Jutta Hikel Tel. 684352
ab 5 Jahre bis 2. Klasse	Donnerstags	15:00	
Kinder der 3. bis 5. Klasse	Donnerstags	15:45	
Kinder ab 6. Klasse	Donnerstags	16:30	
Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7			
Jugendtreff Jugendliche ab 14 Jahren	Donnerstags	18:30	Michael Himmelreich Tel. 43262
Jungschar Kinder 6-10 Jahre	Montags	16:00- 17:00	Frederike Berz Tel. 137369
Offener Spielkreis Von 0 – Kindergartenalter	Donnerstags	9:30- 11:00	Sabine Winter Tel. 489599
„Treffpunkt Kinderleicht“	Mittwochs nach Absprache		Jutta Bormann Tel. 898251
Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36			
Seniorenkreis	Mittwochs	15:00	Fr. Bickelhaupt Tel. 42841
Handarbeitskreis	jeden 2. Dienstag	15:30	Fr. Wildemann Tel. 42752
Kindergottesdienstkreis	nach Absprache		Fr. Bickelhaupt-Müller Tel. 489806
Krabbelgottesdienstkreis	nach Absprache		Ditta Bartesch Tel. 489148
Radfahrer (Treffpunkt Erlenbachhalle)	Dienstag, 18.10.	14:00 - 18:30	Fr. Gruber Tel. 42976 Hr. Reininger Tel. 457458
Frauenfrühstück	Donnerstag, 27.10.	09:30	E. Pauler Tel. 41013 S. Holzer Tel. 489179

Wichtige Anschriften in unserer Gemeinde

Gemeindebüro Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach

Ines Jacob, Jahnstr. 18, ☎ 48 82 30

Montag, Mittwoch und Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und Freitag 15:00 - 18:00 Uhr

Bei Bedarf Dienstag 9:00 -12:00 Uhr in Ober-Erlenbach, Ringstr. 1a Bitte vorher tel. anmelden !

e-mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de oder Fax: 48 82 31

Pfarrstelle I - Ober-Eschbach - Dietmar Diefenbach, Haingrabenweg 1, ☎ 45 70 19

Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung


e-Mail: diefenbach@onlinehome.de

Pfarrstelle II - Ober-Erlenbach - Christoph Gerdes, Ringstr. 1a, ☎ 45 91 95

bis Ende Januar 2012 vertreten durch Pfarrer Diefenbach, Sprechzeiten nach Vereinbarung

e-Mail: chr.gerdes@web.de oder Fax: 68 49 47

Gemeindesaal Ober-Eschbach Ober-Eschbacher Str. 76

 Ljubica Cancar ☎ 68 16 382

Gemeindehaus Leimenkaut An der Leimenkaut 7 ☎ 45 75 70

 Gerda Eberhard An der Leimenkaut 26 ☎ 4 21 89

Gemeindezentrum Ober-Erlenbach Holzweg 36

EJW Bad Homburg ☎ 49 47 49

Ökumenische Sozialstation: Cornelia Hilker, Jens Berger ☎ 30 88 02

Beratungsstelle Diakonisches Werk ☎ 30 88 03


Demenzsprechstunde: Do 11.00 – 12.00 Uhr

Bad Homburger Hospiz-Dienst ☎ 868 68 68

Krankenhauspfarrerinnen Margit Bonnet ☎ 27 61 59

Helgard Kündiger ☎ 39 07 31

AWO-Seniorenberatung, Kirchplatz 1, Ober-Eschbach awoobereschbach@arcor.de ☎ 41480

<p>Evang. Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach Spendenkonto 6000 814 642 Frankfurter Volksbank BLZ 501 900 00</p>	<p>Stiftung Zur Himmelspforte Konto 6000 814 723 Frankfurter Volksbank BLZ 501 900 00</p>	
---	---	--

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief : 03.10.2011

Sabine Winter, E-Mail: sabine.winter@tele2.de oder Gemeindebüro Ober-Eschbach

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Ober-Eschbach - Ober-Erlenbach,

Jahnstr. 18, 61352 Bad Homburg, Vorsitzender Dr. M. Baumann (V.i.S.d.P.)

Redaktion: Dr. M. Baumann, R. Dillenseger, R. Richter, S. Winter

Auflage: 2.500

Druck: Gemeindebriefdruckerei.de

Groß Oesingen

Internet: www.zur-himmelspforte.de



Laternenfest im Kirchgarten

Pünktlich zum Laternenfest am Sonntag-**abend kam der Regen.** „Ausgerechnet heute“ und „Warum immer Sonntags“ murrten viele. Unsere Kirchengemeinde hatte um 17.00 Uhr ihren Biergarten an der Himselforte eröffnet und erwartete die Besucher. Viele Vorbereitungen waren getroffen worden, Tische und Bänke aufgestellt, ein großes Zelt im Garten für die Besucher, je ein kleines am Grillstand und am Getränkeausschank. Fleißige Helfer hatten für alles gesorgt, für Getränke, für Essen und für gute Stimmung. Steaks und Würste zum Grillen waren gefragt.

„**Werden die Besucher bei diesem Wetter** wieder so zahlreich kommen wie die letzten

Jahre“, war die bange Frage. Ja, sie kamen und es wurde ein gemütliches Beisammensein unterm Zelt und im Gemeindesaal. Um 18.00 Uhr wurde die Laternenkönigin Stefanie I. von Helfern und Besuchern herzlich empfangen. Trotz vieler Termine rund um das Laternenfest nahm sie sich Zeit für Gespräche und Autogramme. Doch der Festzug wartete schon auf sie und bald konnten die Besucher unseres Biergartens Stefanie I. auf dem Wagen der Laternenkönigin, sowie die Motivwagen, die Musikgruppen und die Gardemädchen bewundern. Danke an die vielen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben. *Renate Dillenseger*

Wir waren unterwegs – bei der 4. Nacht der Kirchen

„**Möge die Straße dir entgegeneilen und der Wind immer in deinem Rücken sein.**“ Musikalisch eingestimmt durch den schönen irischen Reisesegen machten sich etwa sechzig Menschen zur 4. Ökumenischen Nacht der Kirchen unter dem Motto „**Wir sind unterwegs**“ auf – quer durch Ober-Erlenbach vom evangelischen Gemeindezentrum zur katholischen Kirche St. Martin. Dem Kreuz folgend ging es zunächst zur Grundschule. Hier erwartete uns katholische und evangelische Pilger dieser Nacht ein Labyrinth aus Zweigen und Lichtern, das jedoch nicht in die Irre und in Sackgassen führte, sondern ohne Hindernisse zum Kreuz in der Mitte. Dort durfte jeder ablegen, was ihm in seinem Leben gerade im Weg stand – in Form eines Steines, der mit dem jeweiligen „**Lebens-Hindernis**“ beschriftet war. Am Wegkreuz am Holzweg, zu dessen Füßen wir Lichter abstellten, hörten wir die

Emmaus-Geschichte aus dem Lukas-Evangelium von den beiden Jüngern, die sich nach Jesu Tod von Emmaus nach Jerusalem aufmachten. Unterwegs gesellte sich der auferstandene Jesus zunächst unerkannt zu ihnen, beantwortet ihnen manch unklare Frage und feiert bei Ankunft in Jerusalem das Abendmahl mit ihnen, wodurch sie ihn schließlich erkennen. Unter gewaltigen Wolkenformationen in der Dämmerung zogen wir weiter den Berg hinauf zum Friedhof. Alphornbläser wiesen uns den Weg in die mit Kerzen erleuchtete Friedhofskapelle. Hier hatten wir Gelegenheit, still zu werden, unsere Gedanken fließen zu lassen und zur Ruhe zu kommen. Wie tröstlich wegweisend wirkte in dieser Stimmung das schöne Wort aus dem Johannes-Evangelium: „**Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben, niemand kommt zum Vater denn durch mich.**“ **Nach einem kurzen Halt am**

Friedhofskreuz für eine Lesung bei Sternenglanz und sanftem Blätterrauschen erreichten wir die durch mehr als 400 Kerzen erleuchtete St. Martins-Kirche, die uns bei den herbstlichen Temperaturen wärmend umfing. Hier reflektierten wir unseren eigenen Lebensweg, der nicht immer wie eine schnurgerade Autobahn verläuft, aber auf dem wir begleitet sind.

„Und bis wir uns wieder sehen, halte Gott Dich fest in seiner Hand.“ Mit dem irischen Reisesegen beschließen wir auch die Nacht. Viele katholische und evangelische



Menschen aus Ober-Erlenbach haben miteinander diesen Abend stimmungsvoll für uns gestaltet, herzlichen Dank dafür!

Rebecca Richter

Viele Helfer - schöne Stunden - großer Ertrag

Vielen Helfern und Mitwirkenden ist der Erfolg des Eschbacher Sommerfestes zu verdanken. Unterhaltsam durch den Nachmittag ging es durch die musikalischen Beiträge der Jagdhornbläser, des Gesangsvereins Heiterkeit und Auftritt von Sängerinnen und Sängern des Frankfurter Rockpopinstituts. Die Kollekte des Sommerfest-

Gottesdienstes zugunsten der Diakoniekatastrophenhilfe erbrachte 484,42 € und als Fest-Erlös zugunsten unseres Gemeindehauses Leimenkaut konnten die Helferinnen und Helfer 1.100,80 € erwirtschaften. Ganz herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen haben.

Dietmar Diefenbach



Fotos:
André Jacob



Am Ende kam die Sonne - Gemeindefest Ober-Erlenbach

Als es ans Feiern gehen sollte, kam der Regen. Und trotzdem war es ein gelungenes Fest. Das Gemeindefest in Ober-Erlenbach am 21. August begann mit einem Gottesdienst mit Pfarrer Gerdes, in dem sich die neuen Konfirmanden der Gemeinde vorstellten. Annette Bonn und Antonia Jacob trugen Heiter-Musikalisches passend zum Motto **des Gottesdienstes vor: „Glücklich machen“**. Die Jagdhornbläser eröffneten das eigentliche Fest - dem immer weiter anschwellenden Regen zum Trotz - unverzagt mit zünftigen Klängen im Freien. Der SV Liederkranz-Germania 1842 Ober-Erlenbach unter der Leitung von Wolf-Dietrich Hoffmann erfreute die Zuhörer - regenfrei im Gemeindefestsaal - mit schwungvollen Liedern, Evergreens und Schlagern, ebenso wie im weiteren Verlauf des Nachmittags der Bachkatzenchor St. Martin unter der Leitung von Patrizia Heinz.



Ein weiterer Höhepunkt war das vergnügliche Theaterstück über zwei kesse Enten auf Wohnungssuche, vorgeführt von der Jungschar und geschrieben und einstudiert von ihrer Leiterin Miriam Reischle. Und dann hatte auch das Wetter ein Einsehen - die Sonne kam hervor und blieb sogar für den Rest des Nachmittags! So konnten die Besucher bei strahlendem Sonnenschein den Kuchen vom üppigen Büffet genießen oder der wundersamen Verwandlung vieler kleiner Gesichter beim Kinderschminken zuschauen. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern im Vorder- und im Hintergrund für ihren Beitrag zu unserem Fest, und ganz besonders all denen, die mit viel Einsatz und **„gutem Geschmack“** für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt haben – von denen das Fest sicherlich viele „glücklich machen“ konnte. *André Jacob*

